



PRESSEMITTEILUNG

Stiftung Polytechnische Gesellschaft und KfW Stiftung schließen Kooperation für mehr Demokratiebildung an Real- und Berufsschulen

Mit dem Programm „Demokratie. Machen!“ vermitteln die Stiftung Polytechnische Gesellschaft und die KfW Stiftung demokratische Werte und Kompetenzen an Real- und Berufsschulen. Ziel des Programms ist, jungen Menschen diskursive und kreative Zugänge zum Thema Demokratie zu eröffnen sowie Lehrkräfte mit praxisnahen Impulse für ihren Unterricht zu unterstützen.

FRANKFURT AM MAIN, 24. NOVEMBER 2025. Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft und die KfW Stiftung arbeiten künftig im Programm „Demokratie. Machen!“ zusammen, um Demokratiebildung an Real- und Berufsschulen in Frankfurt am Main zu stärken. Gemeinsam engagieren sich die beiden Stiftungen für zeitgemäße Formate, die jungen Menschen den Zugang zu demokratischen Werten und Teilhabe ermöglichen. Darüber hinaus erhalten Lehrkräfte praxisnahe Impulse, um Demokratiebildung noch umfassender im Unterricht zu verankern und kontroversen Themen sicher und konstruktiv zu begegnen.

Ziel der gemeinsamen Initiative ist es, in einer entscheidenden Lebensphase das Interesse junger Menschen für die Grundwerte der Demokratie zu wecken und sie durch lebensnahe Zugänge nachhaltig für demokratische Teilhabe zu gewinnen. Real- und Berufsschulen sprechen dabei besonders relevante Zielgruppen an: Sie begleiten Jugendliche mit unterschiedlichen Bildungsbiografien in der Übergangsphase zwischen Schule, Ausbildung und Beruf – eine Lebensphase, in der demokratische Haltungen, Werte und Kompetenzen besonders wirksam gefördert werden können.





Zwei Partner, ein gemeinsames Ziel

„Wir müssen die Breite unseres deutschen Schulsystems sehen, daher haben wir uns entschieden, Demokratie auch an Real- und Berufsschulen nicht nur zu erklären, sondern erlebbar zu machen“, so Prof. Dr. Frank E.P. Dievernich, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Polytechnische Gesellschaft. „Das gelingt, wenn wir starke Partner wie die KfW Stiftung an unserer Seite wissen. Demokratie braucht Menschen, die ihre Werte leben und weitertragen. Genau hier setzen wir gemeinsam an.“

„Demokratie fällt nicht vom Himmel, sondern muss erlebt und erlernt werden“, sagt Dr. Michael Helbig, Vorstand der KfW Stiftung. „Daher freuen wir uns, gemeinsam mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft dieses starke Programm ‚Demokratie. Machen!‘ umzusetzen. Wir sind sicher, dass dieses Programm den Jugendlichen in den Berufs- und Realschulen in Frankfurt helfen wird, ihre Demokratiekompetenzen weiterzuentwickeln.“

Nach erfolgreicher Pilotphase wird das Programm im Schuljahr 2025/26 an neun statt wie bislang an sechs Frankfurter Schulen angeboten. Die Ausweitung des Programms wird durch die gemeinsame Finanzierung durch die Stiftung Polytechnische Gesellschaft und die KfW Stiftung ermöglicht. Insgesamt werden so in diesem Schuljahr über 400 Schülerinnen und Schüler sowie rund 30 Lehrkräfte in Frankfurt erreicht. Abgerundet wird das Programm durch eine Veranstaltung am 25. Juni 2026 in der Villa 102, die sich an Schülerinnen und Schüler richten wird.

„Die Lehrkräftefortbildung war für mich ausgesprochen augenöffnend. Der inhaltliche Input und die Methoden waren sehr hilfreich und trugen zum tieferen Verständnis demokratischer Zusammenhänge bei. Meine politische Bildungskompetenz ist spürbar gewachsen“, berichtet Dr. Marja Punkki-Roscher, Abteilungsleiterin der Paul-Ehrlich-Schule Frankfurt.

Demokratie erlebbar machen

Ein zentrales Element des Programms „Demokratie. Machen!“ ist die Zusammenarbeit mit der Bildungsagentur Polyspektiv, die bereits Bestandteil des Pilotdurchgangs war, in Form zweitägiger Workshops für die Schülerinnen und Schüler: Am ersten Workshoptag nähern sich die Jugendlichen dem Themenfeld Demokratie an und erproben erste Diskussions- und Argumentationstechniken. Am zweiten Workshoptag wenden sie das Erlernte dann auf eine kontrovers diskutierte Fragestellung an, beispielsweise die Wiedereinführung der Wehrpflicht, Staatsverschuldung oder intergenerationale Gerechtigkeit. Zum





Abschluss werden konkrete Möglichkeiten für weiterführendes Engagement aufgezeigt.

Daran anknüpfend erhalten die Lehrkräfte eine Fortbildung, die zentrale Herausforderungen der Demokratiebildung im schulischen Alltag aufgreift – etwa den Umgang mit kontroversen Themen im Unterricht, die Rolle der Lehrkraft als neutrales Wesen oder die Förderung der Medienkompetenz.

Im Schuljahr 2025/26 wird das Programm zudem um einen kreativen methodischen Zugang erweitert: An drei Frankfurter Berufsschulen bietet Keynote-Rapper und -Speaker Rico Montero (Heartbeat Edutainment) Workshops an, in denen Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, sich kreativ mit demokratischen Werten auseinanderzusetzen – beispielsweise durch das Schreiben eigener Rap-Texte, die Gestaltung einer Graffiti-Wand, die Choreographie einer eigenen Tanzperformance oder die Produktion eines Podcasts.

Auch dieser Programmbaustein wird durch eine begleitende Fortbildung für Lehrkräfte ergänzt, die kreative Methoden und Impulse vermittelt, wie Demokratiebildung im schulischen Alltag umgesetzt werden kann.

Im Schuljahr 2025/26 beteiligen sich neun Frankfurter Schulen an dem Programm: drei Realschulen (Anne-Frank-Schule, Edith-Stein-Schule, neu: Brüder-Grimm-Schule), eine Gesamtschule (Otto-Hahn-Schule) sowie fünf Berufsschulen (Heinrich-Kleyer-Schule, Paul-Ehrlich-Schule, Werner-von-Siemens-Schule, neu: Berufliche Schulen Berta Jourdan und Stauffenbergsschule).

Ausführliche Informationen zu dem Programm „Demokratie. Machen!“ finden Sie unter

<https://sptg.de/projekte/demokratiebildung/demokratie-machen>

Für Fragen und weitere Informationen steht Katharina Kanold unter 069 - 789 889-20 oder per E-Mail unter kanold@sptg.de zur Verfügung.

Pressekontakt Stiftung Polytechnische Gesellschaft

Axel Braun, Bereichsleiter Kommunikation und Philanthropie
Untermainanlage 5, 60329 Frankfurt am Main
braun@sptg.de, 069-789 889-16

Pressekontakt KfW Stiftung

Louisa Serwuschok, Referentin Kommunikation
Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt
Telefon: +49 69 7431 55606, louisa.serwuschok@kfw-stiftung.de





Über die Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main

Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft engagiert sich tatkräftig für die Menschen in Frankfurt am Main. In den Bereichen Bildung, Kultur, zivilgesellschaftliches Engagement und Nachhaltigkeit, Wissenschaft, Technik, Berufliche Bildung, Soziales und Demokratie realisiert und unterstützt sie Projekte, die die Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen fördern und die Teilhabe an der Gemeinschaft stärken. So leistet die 2005 gegründete Stiftung einen ganz praktischen Beitrag zu einer lebendigen und solidarischen Stadtgesellschaft – ganz nach ihrem Motto „Wir bauen am Wir“.

Weitere Informationen unter www.sptg.de.

Über die KfW Stiftung

Die KfW Stiftung, 2012 durch die KfW Bankengruppe gegründet, setzt sich mit den großen, gesellschaftlich relevanten Zukunftsthemen auseinander. Dies tut sie ausgehend von drei Handlungsfeldern: Ökologie & Nachhaltigkeit, Wirtschaft & Gesellschaft sowie Kunst & Kultur. Mit ihrem Engagement will sie aktiv den gesellschaftlichen Wandel mitgestalten.

Weitere Informationen unter www.kfw-stiftung.de.